Schüsse auf ICE: Mystery um Verletzte Scheibe zwischen Hamburg und Frankfurt!

Rätsel um angebliche Schüsse auf einen ICE zwischen Hamburg und Frankfurt: Deutsche Bahn klärt auf, es waren Steine.

Ein mysteriöser Vorfall erschüttert die Bahnstrecke zwischen Frankfurt (Main) und Hamburg! Am Dienstag, dem 8. Oktober, wurde ein ICE-Zug während seiner Fahrt beschossen – so die ersten Berichte. Fotografien aus dem Dortmunder Hauptbahnhof zeigen zwei deutliche Löcher in der Zugscheibe, die als Einschussstellen beschrieben werden. Obwohl das Sicherheitsglas intakt blieb, bleibt die Situation äußerst besorgniserregend, zumal die Bundespolizei Niedersachsen bislang keine genauen Informationen bereitstellen konnte und den Fall zur Klärung übernommen hat.

Doch die Wahrheit ist anders! Die Deutsche Bahn schaltet sich ein und klärt auf: Es waren keine gezielten Schüsse, sondern Steinwürfe, die die Scheibe beschädigten – ein Vorfall, der leider keine Seltenheit an deutschen Bahnstrecken ist. Die Fahrgäste wurden in Osnabrück umgehend über das beschädigte Fenster informiert, während das Abteil der ICE 2947 zeitweise abgeriegelt und das kaputte Fenster provisorisch mit Folie abgedeckt wurde. Der Zug setzte schließlich seine Reise fort, aber die Frage bleibt: Was treibt Menschen dazu, auf Züge zu werfen? Ein weiterer Alarmruf für die Sicherheit im Bahnverkehr! Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de